



## Qualitätsvergleich von Luzerneaufwüchsen bei der Naethbohm GbR in Satow

Der Landwirtschaftsbetrieb U. & H. Naethbohm GbR wurde bereits vorgestellt. Es wurde gezeigt, wie der Betrieb seine Luzerneflächen erntet und mittels Strangwickelverfahren zu Silage für die Milchviehfütterung verarbeitet. Nun sollen die Qualitäten des 1. und 2. Aufwuchses 2022 verglichen werden.

### Ständige Kontrolle und Analyse der Futteraufwüchse:

Wie auch auf allen anderen Demobetrieben werden bei dem Betrieb Naethbohm vor jedem Schnitt Futterproben genommen und Ertragsdaten erhoben. Hierzu wird etwa ein bis drei Tage vor der Mahd die von der Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL) ausgewiesene Messstelle, der Praxisfläche, aufgesucht. Innerhalb einer 20 m<sup>2</sup> großen Fläche, um diese Messstelle, werden 8 Messungen durchgeführt. Hierbei wird zunächst innerhalb eines 0,5 m<sup>2</sup> großen Messrahmens die Bestandshöhe gemessen. Anschließend wird die Luzerne auf einer Höhe von 6 cm abgeschnitten und zur Gewichtsermittlung gesammelt. Zusätzlich werden Fotos von dem Bestand (Abbildung 1), den Stoppeln (Abbildung 2) und den abgeschnittenen Pflanzenteilen (Abbildung 3) gemacht sowie Materialproben von jeder der acht Messbereiche genommen und als Mischprobe in das Labor des LKV Bayerns nach Grub Versand. Dort werden die Futterproben auf ihre Inhaltsstoffe analysiert und die Ergebnisse dem Betrieb sowie dem Betriebsbetreuer zur Verfügung gestellt.



Abbildung 1: 0,5 m<sup>2</sup> großer Messbereich der Praxisfläche

Die Förderung des Vorhabens erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projektträgerschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektträger



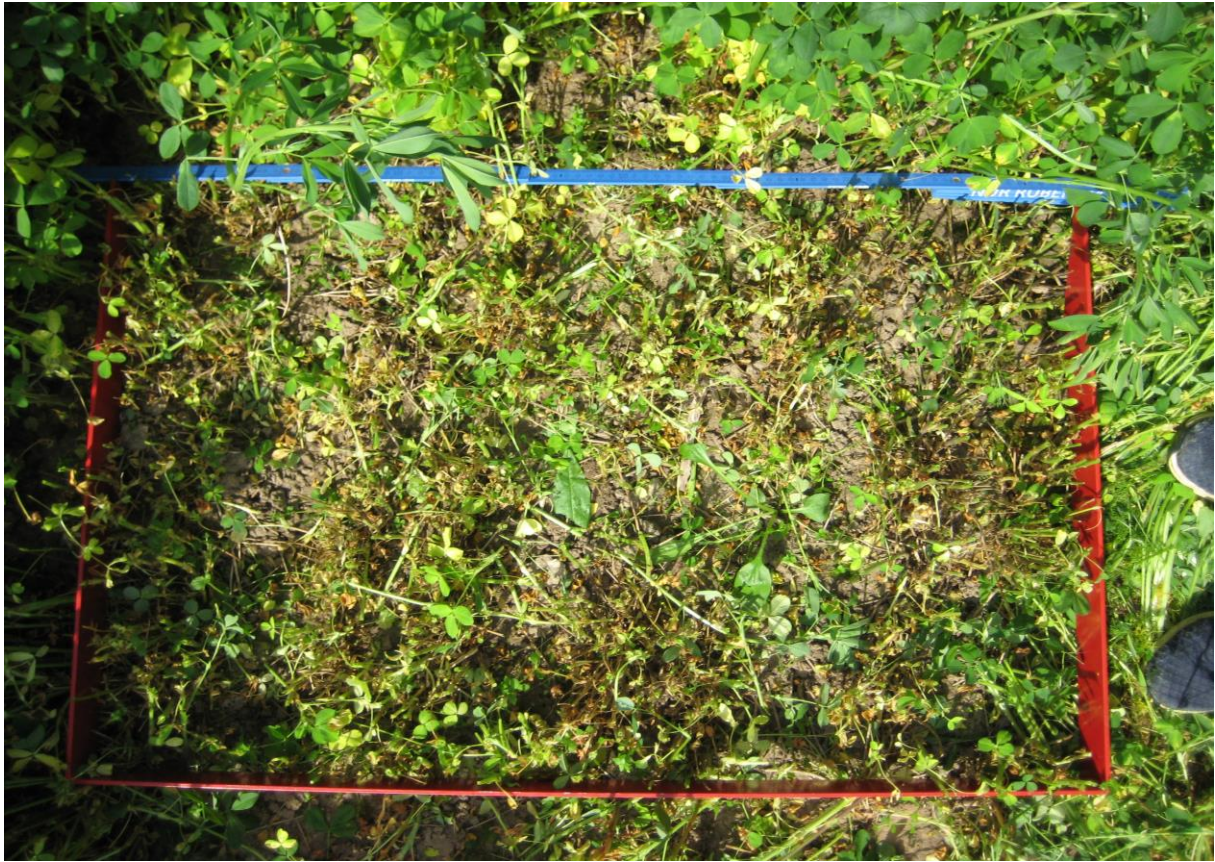


Abbildung 2: Messbereich nach dem Ernten der Luzerne



Abbildung 3: geerntete Luzerne aus dem Messbereich

## Qualitäten des 1. und 2. Aufwuchses:

Die geernteten Aufwüchse des 1. und 2. Schnittes wurden im Labor auf Rohnährstoffe und Verdaulichkeitsparameter analysiert. Zudem wurden die Parameter zur Energiebewertung berechnet (Tabelle 1). Hierbei ist zu beachten, dass es sich um sogenannte Handernten handelt. Bei diesen ist im Vergleich zur betriebsüblichen maschinellen Ernte nur ein geringes Maß an Qualitätsverlusten vorhanden. Zudem ist die Trockenmasse nicht in einem optimalen, für den Silierprozess, Bereich, da die Anwelkphase fehlt.

Tabelle 1: Ergebnisse der Handernten 2022

Parameter In g bzw. MJ/kg TM	1. Schnitt 2022	2. Schnitt 2022
<b>Trockenmasse (TM)</b>	1000	1000
<b>g TM/kg FM</b>	184	235
<b>Rohasche (XA)</b>	98	89
<b>Rohprotein (XP)</b>	171	172
<b>Rohfaser (XF)</b>	273	315
<b>Rohfett (XL)</b>	25	22
<b>Zucker (XZ)</b>	50	48
<b>aNDFom</b>	428	431
<b>ADFom</b>	307	352
<b>ELOS</b>	626	582
<b>Gas Bildung</b>	46	40
<b>nXP</b>	140	129
<b>RNB</b>	5	7
<b>MJ ME</b>	9,9	8,9
<b>MJ ME Schwein</b>	9,3	9,2
<b>MJ NEL</b>	5,9	5,1

Der 1. Schnitt wurde am 20.05.2022 mit Beginn des Knospenstadiums geerntet. Durch die zeitige Ernte kann der Luzernebestand mit guten Energiewerten sowie einer guten Verdaulichkeit punkten. Die Proteinwerte liegen noch in einem, zur Fütterung, bedarfsgerechten Bereich. Bei Erstaufwüchsen sollte aber ein Gehalt von >200 g/kg XP angestrebt werden, was mit voranschreitender Knospe bzw. Blüte voraussichtlich zu erreichen gewesen wäre.

Der 2. Schnitt wurde am 18.07.2022, knapp 8 Wochen später, geerntet. Zu dieser Zeit hatte die Praxisfläche schon seit mehreren Wochen mit Trockenheit zu kämpfen, was sich auch auf die Qualität des Futters auswirkte. Die Praxisfläche befand sich überwiegend in der Blüte, wodurch, trotz des dünnen Bestandes, ähnliche Rohproteingehalte wie zum 1. Schnitt erreicht werden konnten. Vor allem die Energie und Verdaulichkeit der Luzerne litt aber unter dem Wassermangel.

## Betriebsspiegel

Betrieb	U. & H. Naethbohm GbR
Betriebsleitung	Uwe Naethbohm
Fläche	250 ha, davon 70 ha Grünland
davon Luzerne	40 ha (Sorte: Dakota)
Böden	SI mit Ø 30 BP
Milchkühe	180 HF Milchkühe

Text: Peter Groß

## Kontakt

---

Aktionszentrum Nord-Ost  
Peter Groß  
Projektmitarbeiter KleeLuzPlus  
Telefon: +49(0)385 588-60330  
E-Mail: [p.gross@lfa.mvnet.de](mailto:p.gross@lfa.mvnet.de)

## Weitere Informationen

---

<https://www.demonet-kleeluzplus.de/>

